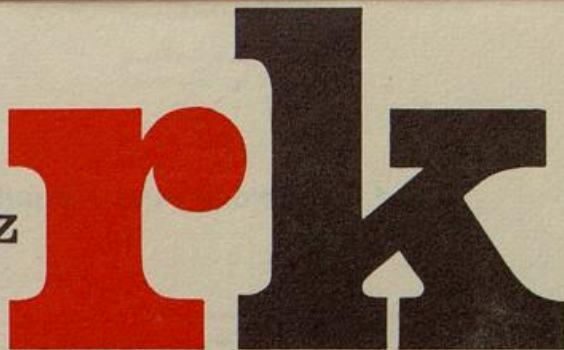


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Montag, 14. Juli 1980

Blatt 2099

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS Grundsteinlegung für Reihenhäuser am Biberhaufenweg
ausgesendet: Stacher: Keinerlei "Interventionen" beim Bau des AKH
(violett) Umsteigemöglichkeiten für Penzing bei U 3 berücksichtigen
Wichtelgasse wird "Wohnstraße"

Kommunal: Neubauten anstelle von Abbruchhäusern
(rosa) ÖVP zu aktuellen Problemen der "Inneren Stadt"

Lokal: Wien an der Universität von Wisconsin
(orange)

Nur
über FS: 14.7. Gedenkkerze steckte Wohnung in Brand
Brandstiftung im Hotel Münchnerhof
Löffelbagger riß Oberleitung ab
Dienstag Pressegespräch des Bürgermeisters
Feuerwehr: Zwangsräumung in Liesing
Dermota statt Balin bei Arkadenhofkonzert
Ständchen für Gratz

.....
bereits am 12. juli 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

L o k a l :

=====

grundsteinlegung fuer reihenhaeuser am biberhaufenweg

5 wien, 12.7. (rk) zur grundsteinlegung zum dritten bauteil von reihenhaeusern am biberhaufenweg im 22. bezirk hatte am freitag die gemeinnuetzige wohnungs- und siedlungsgenossenschaft "siedlungsunion" eingeladen. ihr obmann johann k u f n e r konnte zu dieser feier die stadtraete johann h a t z l und josef v e l e t a , bezirksvorsteher rudolf h u b e r sowie mehrere gemeinderaete begruessen. die "siedlungsunion" errichtet am biberhaufenweg weitere 47 reihenhaeuser im rahmen des siedlungsprogramms der stadt wien.

dieses siedlungsprogramm wurde - wie stadtrat veleta in seiner ansprache ausfuehrte - 1976 von buergermeister leopold gratz initiiert, um dem wunsch breiter bevoelkerungskreise nach einem haus oder einer wohnung im gruenen rechnung zu tragen. wie jedoch die entwicklung zeigt, wird die stadt wien dieses siedlungsprogramm nicht nur erfuellen, sondern den seinerzeit gesteckten rahmen noch weit ueberschreiten. derzeit koennen sechs siedlungen bereits als realisiert gelten, da sie entweder schon fertiggestellt und in benuetzung genommen wurden, oder weil sie sich gegenwaertig in bau befinden.

es handelt sich um die siedlung an der carabelligasse in grossjedlersdorf mit 188 einfamilien- und reihenhaeusern, um die siedlung an der spargelfeldstrasse in hirschstetten mit 198 einfamilien- und zweifamilienhaeusern, insgesamt 209 wohnungen, und um die siedlung am biberhaufenweg mit 178 reihenhaeusern. dazu kommen drei weitere siedlungen im 23. bezirk, an der stipcakgasse, der wienerflurgasse und der akaziengasse, zusammen 145 reihenhaeuser.

fuer alle diese siedlungen hat die wiener stadtverwaltung den wohnbauvereinigungen, die mit der realisierung des siedlungsprogramms der stadt wien betraut wurden, liegenschaften mit einem gesamttausmass von 242.034 quadratmeter entweder kaeuflich ueberlassen oder den bautraegern das baurecht an den stadteigenen grundflaechen eingeraeumt. der verkehrswert dieser liegenschaften betraegt insgesamt fast 97 millionen schilling.

darueber hinaus hat die stadt wien grundflaechen fuer die errichtung von 141 einfamilien- und reihenhaeusern in kaiser-ebersdorf, in leopoldau und in donaustadt, gemeinnuetzigen wohnbaugesellschaften zur verfuegung gestellt. fuer 30 weitere siedlungsprojekte in sieben wiener gemeindebezirken werden derzeit die erforderlichen vorbereitungen fuer die bestellung des baurechts und die baureifgestaltung getroffen, wodurch rund 850 einfamilien- und reihenhaeuser realisiert werden koennen.

das gesamtareal jener grundflaechen, die einer bebauung im rahmen des siedlungsprogramms der stadt wien zugefuehrt werden, wird sich dadurch auf mehr als 500.000 quadratmeter erhoehen. der wert dieser liegenschaften belaeuft sich auf rund 280 millionen schilling.

stadtrat veleta erwaehnte noch eine begleitende massnahme zum siedlungsprogramm der stadt wien: den verkauf von 150 siedlungsparzellen in drei baurechtssiedlungen in lainz, in leopoldau und an der oberen alten donau an die bisherigen baurechtsinhaber. damit wird gleichfalls einem verbreiteten wunsch von siedlern entsprochen, die von ihnen schon durch mehrere jahrzehnte genutzten grundstuecke in ihr eigentum zu bekommen.

mit der baurechtsnovelle 1976 wurde durch die schaffung der baulandkategorie "gartensiedlung" nicht nur eine wesentliche neuerung eingefuehrt, sagte veleta, sondern darueber hinaus ein bedeutsamer beitrag zur weiterentwicklung des siedlungsgedankens geleistet. durch die festsetzung der neuen widmung "gartensiedlung" werden naemlich fruehere kleingartenanlagen in vollwertiges bauland umgewidmet, und diese grundflaechen werden damit zu echten siedlungsgebieten.

beispiele dafuer sind die siedlung "am muehlhaeufel" noerdlich des muehlwassers in aspern mit rund 300 baulosen, die siedlung "am neugebaeude" in simmering mit rund 360 baulosen sowie mehrere kleingartenanlagen in verschiedenen wiener bezirken, deren umwidmung gegenwaertig vorbereitet wird. (we)

.....
bereits am 12. juli 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

stacher: keinerlei ''interventionen'' beim bau des akh

6 wien, 12.7. (rk) zu dem in den medien in den letzten tagen immer wieder zitierten stacher-team stellte gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r samstag folgendes fest:

dieses team wurde im jaenner 1974 gegrueudet und umfasste, wie auch in damaligen presseaussendungen bekanntgegeben wurde, ausser seiner eigenen person, obersenatsrat dr. siebensohn, direktor dr. wilfling, dipl.-ing. winter und sekretaeer amtsrat greiner. aufgabe dieses teams war es, einen krankenanstaltenplan fuer das land wien zu erarbeiten. weitere in den medien immer wieder zitierte personen gehoerten jedoch nachweislich diesem team nicht an. davon wird sich auch der parlamentarische untersuchungsausschuss ueberzeugen koennen, der die protokolle der teamsitzungen angefordert hat und dem diese bereits freitag weitergeleitet wurden. nach dem beschluss des zielplanes fuer die krankenanstalten hat sich das team wohl noch bis ende 1975 einige male getroffen, um aktuelle probleme bei der umsetzung des zielplanes zu besprechen, doch wurde es durch die gruendung der akpe, die neue funktion von ing. winter sowie die umgestaltung der magistratsabteilung 17 (anstaltenamt) von selbst aufgeloeset. alle behauptungen, dass das team in irgendeiner form beim bau des allgemeinen krankenhauses ''interveniert'' haette, weist der gesundheitsstadtrat mit allem nachdruck zurueck. zu den anderen angeblichen fes*stellungen im rohbericht des rechnungshofes kann univ.-prof. dr. stacher allerdings keine stellungnahme abgeben, da ihm dieser rohbericht nicht bekannt ist und er bei verschiedenen aussagen daher nicht beurteilen kann, ob diese in diesem bericht ueberhaupt enthalten sind. schaerfstens wendete sich der gesundheitsstadtrat gegen alle versuche, ihn durch irrtuemliche oder falsche berichterstattungen in die in kritik stehende vergabe des abo-auftrages mit ''hineinzuziehen''. (zi)

14. juli 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2103

.....
bereits am 13. juli 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

umsteigmoeglichkeiten fuer penzing bei u-3 beruecksichtigen

1 wien, 13.7. (rk) die penzinger bezirksvertretung stellte den antrag, bei der trassierung der geplanten u-3 im bereich reinl-gasse - huetteldorf strasse eine umsteigmoeglichkeit zu den strassenbahnlinien '49' und '10' zu beruecksichtigen.

begrueendung: die linie '49' gehoert zu den staerkst frequen-tierten strassenbahnlinien wiens, und es waere fuer die penzinger bevoelkerung eine grosse erleichterung, wenn eine direkte umsteigmoeglichkeit geschaffen wuerde. der antrag wurde einstimmig angenommen. (ka)

++++

.....
bereits am 13. juli 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

wichtelgasse wird ''wohnstrasse''

2 wien, 13.7. (rk) die wichtelgasse im stadterneuerungsgebiet ottakring wird zwischen friedrich kaiser-gasse und ottakringer strasse in eine fussgaengerfreundliche ''wohnstrasse'' mit stark reduziertem autoverkehr umgewandelt. mit den umbauarbeiten wird noch heuer im august begonnen, die baudauer betraegt voraussichtlich knapp zwei monate. die erforderlichen kosten in der hoehe von 1,65 millionen schilling wurden am donnerstag vom gemeinderatsausschuss fuer strasse, verkehr und energie genehmigt.

wie verkehrsstadtrat heinz n i t t e l der ''rathaus-korrespondenz'' erlaeuterte, wird die ''wohnstrasse'' wichtelgasse, als einbahn von der friedrich kaiser-gasse zur ottakringer strasse, von autos in zukunft nur noch mit einer geschwindigkeit von 10 stundenkilometern befahren werden duerfen. die beiden gehstreifen werden vom fahrbahnrand optisch getrennt, eine differenzierte ausgestaltung des strassenbelages (wechsel von asphaltbeton und pflastersteinen) wird die autofahrer zusaetzlich auf den charakter der wichtelgasse als ''wohnstrasse'' aufmerksam machen. auch baumpflanzungen sowie ein durch poller abgesicherter, runder platz mit sitzbaenken (im unmittelbaren anschlussbereich an den oeffentlichen park) sind vorgesehen. zwischen den baeumen wird es auch in zukunft einige parkplaetze geben. (ger)

++++

k o m m u n a l :

=====

neubauten anstelle von abbruchhaeusern

4 wien, 14.7. (rk) fuenf staedttische althaeuser, die sich in so schlechtem bauzustand befinden, dass eine renovierung unwirtschaftlich und auch vom standpunkt der mieter nicht vertretbar ist, werden demnaechst abgerissen. an ihre stelle sollen wohnhausneubauten errichtet werden. die genehmigung zum abbruch wurde kuerzlich im gemeinderatsausschuss fuer wohnen und stadterneuerung einstimmig erteilt.

die abbruchhaeuser stehen alle auf innerstaedtischem gebiet, und zwar in:

- 3, untere weissgerberstrasse 4
- 4, viktorgasse 4
- 6, brauergasse 4
- 16, roterdstrasse 12 - 14
- 18, antonigasse 41

bei drei der zukuenftigen bauluecken ist die errichtung von gemeindebauten bereits im wohnbauprogramm bis 1983 vorgesehen. auf den beiden anderen grundstuecken sollen entweder wohnhaeuser der stadt wien, oder aber genossenschaftsbauten errichtet werden. der abbruch der althaeuser beziehungsweise die errichtung von neuen wohnungen im dichtbebauten gebiet ist jedenfalls ein weiterer beitrag zur erneuerung der stadt. (ba)

0839

L o k a l :

=====

wien an der universitaet von wisconsin

6 wien, 14.7. (rk) das grosse stadtmodell der wiener innenstadt mit seinen hundert im architekturdetail dargestellten und beleucht-baren bauten befindet sich derzeit im universitaetsgelaende der university of wisconsin in eau claire. dort werden innerhalb der naechsten monate die studenten gelegenheit haben, wien zumindest auf dem modell kennenzulernen. dieses stadtmodell war auch teil der wien-praesentation in minneapolis/st. paul, die am 6. juli ab-geschlossen wurde und die ueber 135.000 besucher zu verzeichnen hatte. auch der widerhall bei den lokalen massenmedien war ausge-zeichnet.

detail am rande: das von der wiener handelskammer gefoerderte und im rahmen der ausstellung betriebene wiener cafe konnte seit 10. mai 1980 27.646 stueck mehlspeisen, von wiener baeckern an ort und stelle produziert, verkaufen und erzielte einen umsatz von 47.000 dollar.

damit konnte die wanderung der grossen wien-ausstellung 'vienna - a european symphonie' durch die vereinigten staaten mit grossem erfolg abgeschlossen werden. fuer 1982 sind wieder wien-praesentationen in den vereinigten staaten vorgesehen. im naechsten jahr wird die wien-ausstellung nach den heurigen praesen-tationen in paris und strassburg in suedfrankreich und der west-schweiz zu sehen sein. (fvv)

0845

k o m m u n a l :

=====

oevp zu aktuellen problemen der "inneren stadt"

10 wien, 14.7. (rk) im rahmen einer pressekonferenz erklarte bezirksvorsteher techn. rat ing. heinrich a. h e i n z , dass sich die bezirksvertretung des 1. bezirkes seit jahren mit dem problem innenring beschaeftigt hat. forderungen und antraege der bezirksvertretung - sie wurden alle einstimmig gefasst - haben nun zu der enquete "innenring" gefuehrt, bei der zahlreiche massnahmen beschlossen wurden, sagte heinz. wie der bezirksvorsteher weiter ausfuehrte, haben die juengsten messungen am innenring abgaskonzentrationen ergeben, die jenseits aller toleranzgrenzen liegen.

zum problem der verbauung des ballhausplatzes meinte gemeinderat dr. hannes k r a s s e r , dass das eingreifen von planungsstadtrat wurzer eine veraenderung des vorliegenden projektes in richtung gesichtslosem durchschnittsbau bewirkt. die oevp und die bezirksvertretung innere stadt lehnen das projekt mit entschiedenheit ab. die oevp wird im interesse des stadtbildes und des internationalen rufes der bundeshauptstadt weitere schritte unternehmen, um diesen platz zu retten.

bezirksvorsteher heinz kritisierte auch das kuerzlich erlaubte musizieren in der fussgaengerzone und meinte, dass die gesetzliche anmeldungspflicht uebergangen wurde. ferner stellte er fest, dass sich in bezug auf sicherheit, die situation in den vergangenen jahren gebessert hat (bessere ueberwachung der fussgeherzone und sperrgebiet fuer prostitution). durch die fertigstellung der u-bahnstation stephansplatz wurden jedoch neue kritische zentren geschaffen. (ka)